



Pressemitteilung

Salzburg, am 10. August 2005

Stellungnahme der Initiative Violett-Weiß zu zweitem Gespräch mit Red Bull Salzburg

Eine zweite Gesprächsrunde mit zwischen Red Bull und der Initiative Violett-Weiß verlief am 9. August 2005 erneut in einem **positiven und lösungsorientierten Klima, brachte jedoch wiederum kein Ergebnis**. Über Details dieser Gespräche wurde **Stillschweigen** vereinbart. Das **Positionspapier**, das die Initiative im Zuge des Treffens vorgelegt hat, skizziert den möglichen Weg unter Berücksichtigung aller Interessen:

Für eine erfolgreiche Zukunft MIT Violett-Weiß

Die Initiative Violett-Weiß hat mit ihrem positiven und friedlichen Eintreten für den Erhalt der identitätsstiftenden Farben Violett-Weiß und für Respekt vor der Tradition und der Geschichte des SV Austria Salzburg ein **gewaltiges Medienecho sowie europaweite Solidaritätsbekundungen** erreicht. Von Anfang an war es das Ziel der Initiative im Dialog mit Red Bull zu einer Lösung zu kommen, die für beide Seiten nicht den kleinsten gemeinsamen Nenner bedeutet sondern einen klugen Weg in eine erfolgreiche, gemeinsame Zukunft.

Aus Sicht der Initiative Violett-Weiß sind für so eine Lösung **folgende Punkte unabdingbar**:

1. Die Farben

Die Farben Violett-Weiß müssen als integraler Bestandteil der Identität des Vereins anerkannt werden. Als äußeres Zeichen dafür müssen die Dressen für die Heimspiele diese Farben für alle verständlich und ersichtlich kommunizieren. Die Initiative hat verschiedene Designvarianten erarbeitet und präsentiert. Auch bei anderen Vereinen mit funktionierender und respektierter Fankultur ist es durchaus üblich, die Kurven in die Entwicklung des Designs mit einzubinden.

2. Gründungsdatum und Geschichte

Die Anerkennung des Gründungsjahres 1933 muss mehr sein als ein verschämtes Lippenbekenntnis. Sowohl dieses wichtige Datum als auch die Geschichte und die Erfolge des Vereins vor der Übernahme durch Red Bull sollten in positiver Weise angenommen und auch in die Kommunikation des Vereins integriert werden. Wichtig ist vor allem, auf der neuen Homepage einen Menu-Punkt „Geschichte & Erfolge“ einzufügen.

3. Die Kurve

Die Fankurve ist auf der ganzen Welt das Herz der Stimmung und des Supports. Daher muss die als eine der besten Kurven des Landes anerkannte Curva Sud wieder ihren angestammten Platz direkt hinter dem Tor erhalten. Beim anstehenden Umbau des Stadions sollten die Anliegen der Fans und der Kurve berücksichtigt werden.

4. Hausverbote

Die vom Verein bereits gemachte Zusage, dass die Hausverbote gegen alle zu Unrecht Betroffenen aufgehoben werden, muss eingelöst werden.

5. Dialog

Ein beständiger Dialog zwischen dem Verein und den Fanclubs soll die Basis für einen erfolgreichen gemeinsamen Weg legen.

Dies alles fordert die Initiative Violett-Weiß nicht aus purem Eigeninteresse sondern in der festen Überzeugung, dass dieser Weg auch mit Rücksicht auf die berechtigten Interessen der Marke Red Bull der einzig richtige wäre und das Unternehmen innerhalb des großen „Kulturkampfes“ den der europäische Fußball heute erlebt in überaus positiver und dem Markenkern exakt entsprechender Weise positionieren würde.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme,

Initiative Violett-Weiß